

Anfrage zum Stadtrat am 07.06.2023**Zustand der Straßen-, Fuß- und Radwege in Frankenthal:
Erfassung, kurzfristige Maßnahmen und Langfristplanung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hebich,

wir wollen, dass alle Frankenthalerinnen und Frankenthaler gut und sicher an ihr Ziel kommen. Dafür ist es wichtig, dass Fahrbahnen und Fuß- und Radverkehrsanlagen gleichermaßen in gutem Zustand sind und dauerhaft durch regelmäßige Reparatur und Pflegemaßnahmen erhalten werden. Nur gut erhaltene und stetig sanierte Wege können einen fließenden Kfz-Verkehr und einen barrierearmen Fuß- und Radverkehr gewährleisten, mit möglichst wenig Staus und Hindernissen.

Leider entspricht dies in zu vielen Fällen nicht der Realität, denn viele Fahrbahnen, Fuß- und Radwege zeigen sichtbare Schäden auf (vgl. Bildermappe). Bei den sichtbaren Schäden handelt es sich im Wesentlichen um Schlaglöcher, Risse, offene Nähte, Ausmagerungen und Versackungen, die einzeln oder in Kombination auftreten. Folge sind unter anderem auch Pfützen, die nicht mehr abfließen.

Die Instandsetzungs- und Sanierungsleistung sinkt aus Sicht vieler Bürgerinnen und Bürger seit Jahren, der Sanierungstau wird gefühlt immer größer und der Zustand bestimmter Straßen-, Geh- und Radwege verschlechterte sich zusehends.

Der schlechte Zustand bestimmter Frankenthaler Straßen-, Fuß- und Radwege hat nicht nur für die Verkehrsteilnehmer Folgen, sondern mindert auch die Attraktivität der Stadt als Lebens- und Wirtschaftsstandort und schmälert letztlich das Stadtvermögen. Straßen bedeuten für die Stadt ein bilanzfähiges wirtschaftliches Vermögen. In Abhängigkeit von den jährlichen Reinvestitionen wird sich der Werteverlust mehr oder weniger stark fortsetzen.

Ziel muss es daher sein, die langjährige Verschlechterung der Infrastruktur zeitnah zu stoppen, mittelfristig einen guten Erhaltungszustand zu gewährleisten und die Verminderung des Anlagevermögens zu verhindern. Um dieses Ziel zu erreichen, reicht es nicht aus, lediglich die Finanzmittel für den Straßenerhalt auskömmlich zu gestalten. Das Thema ist umfassend und komplex, vor allem wegen einer möglichen Verknüpfung mit anderen Anliegen und Zielen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir an und bitten **um mündliche Stellungnahme:**

1. Wie wird der Zustand der Straßen-, Fuß- und Radwege in Frankenthal seit 2016 erfasst? Gibt es hierzu einheitliche Standards/Zustandsbewertungen? Wenn ja welche? Wenn nein, warum nicht?
2. Gibt es eine systematische Erhaltungsplanung oder eine Strategie, um den Erhaltungszustand für die Straßen-, Fuß- und Radwege in Frankenthal zu verbessern und dem Werteverfall entgegenzuwirken? Wenn ja welche? Wenn nein, warum nicht und nach welchen Parametern erfolgt die aktuelle Erhaltungsplanung?
3. Wie bewertet die Stadt Frankenthal den Zustand der Straßen-, Fuß- und Radwege und deren Fahrbahnmarkierungen?
4. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Begehungsfrequenzen durch Wegewarte und die Reaktionszeiten bei akuten Schäden, vor allem in den Wintermonaten?
5. Welche Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen der Straßen-, Fuß- und Radwege in Frankenthal erfolgten seit 2016 in welcher Höhe? Welche Maßnahmen sind für 2023 ff. geplant, in welcher Höhe?

6. Welche Ansätze stehen im städtischen Haushalt zur Sanierung und Instandhaltung von Straßen-, Fuß- und Radwegen seit 2016 zur Verfügung. Wurden die Ansätze voll ausgeschöpft? Wenn nicht, was waren die Gründe dafür?
7. Welche Förder-/Zuschussmöglichkeiten auf EU-, Bundes- und Landesebene in welcher Höhe hat es seit 2016 zur Sanierung und Instandhaltung von Straßen-, Fuß- und Radwegen gegeben? Welche Fördermöglichkeiten wurden genutzt?
8. Wie wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten für Straßen, Wege und Plätze bislang bilanziert. Wie haben sich diese Werte bis 2023 entwickelt?
9. Welche organisatorischen, rechtlichen, technischen oder sonstigen Maßnahmen sind aus Sicht der Stadtverwaltung erforderlich, um zu einer zeitnahen, tatsächlichen Verbesserung der Straßen-, Fuß- und Radwege zu kommen?
10. Wie bewertet die Stadtverwaltung ein künftiges Berichtswesen, mit dem die Bürgerschaft und die Öffentlichkeit regelmäßig über die Entwicklungen informiert werden, z.B. durch einen jährlichen Tätigkeitsbericht, in dem über die Fortschritte berichtet wird?



Tanja Mester, Fraktionsvorsitzende FWG